

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 2 U 97/13 B

L 9 U 2353/09 (LSG Baden-Württemberg)
S 3 U 870/05 (SG Mannheim)

.....,

Kläger, Antragsteller und
Beschwerdeführer,

g e g e n

Unfallkasse Baden-Württemberg,
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 2. Senat des Bundessozialgerichts hat am 13. August 2013 durch den
Vorsitzenden Richter Dr. B e r c h t o l d sowie die Richter Prof. Dr. S p e l l b r i n k
und H e i n z
beschlossen:

Der Antrag des Klägers, ihm zur Durchführung des Verfahrens der Nichtzulassungsbe-
schwerde Prozesskostenhilfe unter Beordnung eines Rechtsanwalts zu gewähren, wird
abgelehnt.

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Beschluss
des Landessozialgerichts Baden-Württemberg vom 22. März 2013 wird als unzulässig
verworfen.

Kosten sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Der Antrag des Klägers auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für die Durchführung des Verfahrens der Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG ist mangels Erfolgsaussicht abzulehnen (§ 73a SGG iVm §§ 114 ff ZPO). Es liegt ersichtlich keiner der drei in § 160 Abs 2 SGG genannten Gründe für eine Zulassung der Revision (*grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache gemäß § 160 Abs 2 Nr 1 SGG, Divergenz gemäß § 160 Abs 2 Nr 2 SGG bzw Verfahrensmängel iS des § 160 Abs 2 Nr 3 SGG*) vor.
- 2 Die vom Kläger persönlich eingelegte Beschwerde ist als unzulässig zu verwerfen (§ 73 Abs 4, § 160a Abs 4 Satz 1 Halbs 2 SGG). Von einer weiteren Begründung wird abgesehen, weil sie nicht geeignet ist, zur Klärung der Voraussetzungen der Revisionszulassung beizutragen (§ 160a Abs 4 Satz 2 Halbs 2 SGG; zur verfassungsrechtlichen Zulässigkeit eines entsprechenden Vorgehens vgl BVerfG Beschluss vom 8.12.2010 - 1 BvR 1382/10 - NJW 2011, 1497 = FamRZ 2011, 540).
- 3 Die Kostenentscheidung folgt aus der entsprechenden Anwendung der §§ 183, 193 SGG.

